

**CHINA HEUTE – Chinesische Kunstwochen in Wien**  
**24. November bis 14. Dezember 2007**

CHINAPRODUCTION

15. Wiener Architektur Kongress  
24. 11. 2007, 13–21 Uhr

FROM CHINA WITH CHARME

Zeitgenössische Musik, Modern Dance, Ballett und Akrobatik aus China  
27. 11. 2007 / 28. 11. 2007, 19:30 Uhr

PRISMA

Aspekte zeitgenössischer chinesischer Medienkunst  
28. 11.–14. 12. 2007

CHINA FASHION

Chinesische Mode und Design von Li Liming und Qi Gang  
29. 11. 2007, 19:30 Uhr

CHINESISCHE FILMTAGE

30. November bis 6. Dezember 2007  
30. 11.–6. 12. 2007

Kunst ist der Träger der Emotion, Kultur ist die Brücke der Seele.

Die chinesische Kunstwoche in Wien symbolisiert diese Brücke der kulturellen Zusammenarbeit zwischen China und Österreich. Ich wünsche daher der chinesischen Kunstwoche viel Erfolg und hoffe, dass sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Verständigung und Intensivierung der Freundschaft zwischen den Völkern in China und Österreich leisten wird!

*Sun Jiazheng*

*Kulturminister der Volksrepublik China*

Im Sinne des Kultur- und Kunstaustausches zwischen China und Österreich, zur Förderung der gegenseitigen Verständigung und Freundschaft zwischen beiden Völkern und als Präsentation der chinesischen Gegenwartskunst veranstaltet der Chinesische Verband von Vereinigungen für Literaten und Kunschtchaffende gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur vom 24. November bis 14. Dezember 2007 in Wien chinesische Kunstwochen.

„China Heute“ umfasst fünf Gebiete: Darstellende Kunst, Mode, Film, audiovisuelle Medien und Architektur.

Veranstaltungsorte sind das Wiener Konzerthaus, das Filmhaus Kino Spittelberg, der Kunstraum Palais Porcia und das Architekturzentrum Wien.

Ziel der Veranstaltungen ist das Kennenlernen und die Vertiefung des Verständnisses der chinesischen Kunst der Gegenwart.

*Hu Zhenmin*

*Geschäftsführender Vizepräsident, CFLAC*

Das Bild Chinas in der Welt hat sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Nicht länger beherrscht alleine das historische China mit seiner Kultur die Vorstellungen über dieses Land. Inzwischen empfinden wir es als selbstverständlich, dass chinesische Ausstellungen, Konzerte und Filme über die Gegenwart Chinas gezeigt werden und ein realistisches Bild über die moderne Lebensweise seiner Bewohner transportieren. Eine solche Konzentration an Präsentationen in fast allen Bereichen der zeitgenössischen chinesischen Kunst wie sie derzeit in Österreich stattfindet, hat es jedoch noch nie in unserem Land gegeben. Sie fügt sich aber harmonisch in den umfassenden Kulturaustausch ein, den wir seit Jahren auf hohem Niveau pflegen. Für diese Chance der umfassenden Begegnung möchte ich mich bei dem Chinesischen Verband von Vereinigungen für Literaten und Kunstschaffende (CFLAC) und seinen Verantwortlichen bedanken. Ich hoffe, dass sich daran noch viele neue Initiativen anschließen werden und wünsche allen Beteiligten ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

*Dr. Claudia Schmied*

*Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur*

Kultur ist die Seele, die Essenz der Lebenskraft und Kreativität eines Volkes. Den Kulturaustausch zwischen den Völkern zu stärken, sowie die Verständigung und die Freundschaft zwischen den Völkern zu fördern, ist daher eine unabdingbare Voraussetzung für den Fortschritt der Menschheit. Der Kulturaustausch zwischen China und Österreich bereichert in diesem Sinne nicht nur das Kulturleben der beiden Völker, sondern trägt darüber hinaus zur gegenseitigen Vertrauensbildung bei.

Im modernen China, das sich durch ein hohes Maß an gesellschaftlicher Stabilität auszeichnet und ein riesiges Wirtschaftswachstum verzeichnet, erfährt auch die Kultur einen bedeutenden Aufschwung. Demokratisch, weltoffen, fortschrittlich und freundschaftlich tritt dieses neue China vor der ganzen Welt auf. Dieses neue China der Reformen und der Öffnung knüpft stolz an seine fünftausendjährige Kultur und Zivilisation an und baut darauf seine moderne Kultur.

Auch Österreich ist ein traditionsbewusstes Kultur- und Kunstland mit einer lebendigen modernen Kulturszene. Im Rahmen der Kunstwoche „China Heute“, die der Chinesische Verband von Vereinigungen für Literaten und Kunstschaffende gemeinsam mit dem österreichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur organisiert, kommen etwa 100 chinesische Künstler nach Österreich, um hier ihre Werke vorzustellen. Durch Musik, Tanz, Film, audiovisuelle Medien und Architektur möchten die chinesischen Künstler den Menschen in Österreich die zeitgenössische Kunst und Kultur Chinas näher bringen und ihnen damit ein neues Fenster zum modernen China zu öffnen.

*Feng Yuan*

*Vizepräsident für Finanzen und Auslandskultur, CFLAC*